

Daß Ich pflichtiger seyn, ehen, Liebe und güttes
Vermayn, Hochzeit beyder Hochgeborenen Freunde,,
hies Liebe Frau Mutter, Anß D. L. Jungsten
Schreib, Ich Ich mit freyem Herzen verstanden,
Das Gott der Almacht die Hochgeborene Jungfer
meine freundschaftliche Liebe Schwester, und meine
freundschaftliche Lieben Kinderen Graf Johanns 80,
mahl, mit yrem Jungem Sohn begnadigt
und verbunden hab, Hochs mich zinnen
namen gleich D. L. selbst, von Herzen Lieb
und angenehm gewesen, Will Ich
D. L. mich beyneben andern respectieren bey
abzunehm Jungem Seiten den pflanz dinsten
Was durch mittel der beyden reiff Ich die
Einfachheit zuzuziehen freundschaftlicher zaffen
lassen Ich mich freundschaftlich bedanken und
gütwillig zaffen respectieren sein, Anß
D. L. Ich mit zuzuziehen, Das mich der ange,
recht sag Mensch der freiff May, Inaben
zuzuziehen, und solch Einfachlichkeit mit
gesamtenigen freyem beyernehmung zuzuziehen,,
brungen, Anß freunden haben geschafften
st mich von dem: Was: @ meinen gemacht
Ich @ ehen mangelt zuzuziehen, zuzuziehen
Unmöglich fallen will, Demnach ehen D. L.
mein freundschaftlich christlich pitten, Damit Ich
den Hochgeborenen meinen freundschaftlichen Lieben
zuzuziehen, Ich freunden großen zuzuziehen
Hochs gemacht sag gleich mich verbunden,

mitbringen, ungeachtet, Gemacht Uns allen Kampf
an f. l. gesonnenheit, Wie d. l. Wissen
völlig gelogen, So Wollen d. l. solch Einigkeit
Wollen das Kind ruffen und meine und
lassen von Neuenwege Wollen von dem besten
May - Tage off den Wierzenden desselben
Monat zu tunken, und aussitzen lassen
So will ich nicht Weill meine gesoffte
Lernaffen beweisen, und das groß formen
des Neuen anfallen, das die ablen
Vermittelt getlicher Gift gesonnenheit zu,
person, und alles das, so uns gebühren
Wird, davon fremdydlicher Jun. formen und
ginnen, bester Vermittlungs Vorberungen
Wollen, Das hab ich d. l. off die
sichreiben Anweisung mit lassen Wollen,
deselbig d. l. freit und lassen den
Almosen zu gesinnlich bewilligen. Das
Wollen den wenig May Ad p. l.

f l

gehorsamer Obdiener

G. M. de Meuse

Handwritten note in cursive script, oriented vertically on the left side of the page.

Mr. Holzboerner, Fraisen Juliana, ge.
Baron von Stolberg, Berlin bei Vafare
Salzschloß in Pruden, und die Widweib,
unserer Freundin, Lieben Frau Mutter!

Koninklijk Huisarchief
COPYRIGHT